

Umweltausschuss

Protokoll Nr. UA/01/2012

**über die öffentliche Sitzung
des Umweltausschusses am 18.01.2012,
Rathaus, Sitzungszimmer 601**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:43 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Dieter Heidenreich

Stadtverordnete

Frau Sabrina Bosse
Frau Doris Brandt
Herr Dr. Ernst-Jürgen Hoffmann
Frau Monja Löwer i. V. f. Herrn Christian Schmidt
Herr Horst Marzi

Bürgerliche Mitglieder

Frau Nina Hildebrandt
Frau Nadine Levenhagen i.V.f. Herrn Stephani
Herr Walter Schneider
Herr Michael Stukenberg beratend

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Rolf Griesenberg
Frau Anna-Margarete Hengstler
Frau Karen Schmick
Herr Roland Wilde
Frau Dorothee Wahl Seniorenbeirat
Frau Lara Gerecke Kinder- und Jugendbeirat

Verwaltung

Herr Michael Sarach
Frau Annette Kirchgeorg
Herr Hauke Seeger
Frau Jane Jobst Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Bürgerliche Mitglieder

Herr Christian Schmidt

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 13/2011 vom 07.12.2011
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 14/2011 vom 14.12.2011
6. Sachstandsbericht B-Plan 93 -Ohlendamm-
7. Grundsatzbeschluss zur Bewerbung der Stadt Ahrensburg um die Ausrichtung der Landesgartenschau 2016 **2011/155**
8. Entwurf Neugestaltung Aalfangteich **AN/001/2012**
9. Antrag der WAB-Fraktion - Gewässerpflegeverband **AN/003/2012**
10. Kenntnisnahmen
- 10.1 Erneuerung im Blockheizkraftwerk Otto-Siege-Straße
- 10.2 Sitzungen des Umweltausschusses im Februar/März 2012
11. Bericht über eine Informationsveranstaltung zum Klimaschutz beim Kreis Stormarn
12. Verschiedenes
- 12.1 Informationen zu Fördermittelquellen
- 12.2 Renaturierung des alten Schützenhausgeländes
- 12.3 Schaffung neuer Anschlussflächen
- 12.4 Beimoor/Nutzung von Windkraft

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Seitens der Verwaltung wird der Wunsch eingebracht, die Tagesordnungspunkte 6 und 7 zu tauschen.

Die Ausschussmitglieder sind mit dieser Änderung einverstanden.

Des Weiteren wurden die eingegangenen Anträge AN/002/2012, AN/003/2012 sowie AN/006/2012 zur Kenntnis genommen. Es besteht vollständiges Einvernehmen darüber, die Anträge AN/002/2012 sowie AN/006/2012 zusammen mit der Vorlage Nr. 2011/155 unter dem Tagesordnungspunkt 7 darzulegen.

Betreff des Antrages AN/003/2012 wird dieser als Tagesordnungspunkt 9 mit auf die Tagesordnung aufgenommen. Der Ausschuss stimmt der Tagesordnung in der Einladung vom 05.01.2012 mit den vorgenannten Änderungen zu.

3. Einwohnerfragestunde

Es bestehen keine Fragen seitens der Einwohner.

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 13/2011 vom 07.12.2011

Die Verwaltung möchte Herrn Stephani als Anwesenden ergänzen, da dieser versehentlich in der Niederschrift Nr. 13/2011 vom 07.12.2011 nicht aufgeführt wurde.

Weitere Einwände bestehen nicht. Das Protokoll gilt damit als genehmigt.

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 14/2011 vom 14.12.2011

Einwände bestehen nicht. Das Protokoll gilt damit als genehmigt.

6. Sachstandsbericht B-Plan 93 -Ohlendamm-

Die Verwaltung stellt anhand einer Präsentation wie auch entsprechenden Ausführungen einen Sachstandsbericht zum B-Plan Nr. 93 „Ohlendamm“ vor.

Die Lage des Plangebietes befindet sich in unmittelbarer Nähe zum U-Bahnhof West. Dieser Bereich ist vorwiegend geprägt durch älteren Geschosswohnungsbau und jüngere Reihenhäuser. Des Weiteren befindet sich ein Grün- und Freiflächenbezug nordöstlich des Gebietes. Auch ist anzumerken, dass eine mögliche Lärmproblematik durch die Hamburger Straße und die U-Bahnlinie besteht. Hintergrund der Planung ist, dass die Geschosswohnungsbauten des Vorhabenträgers aus den 60er-Jahren in der Ausstattung und Größe nicht mehr zeitgemäß sind. Folglich sollten diese durch modernere Stadtvillen und im nördlichen Teil des Grundstücks durch Reihenhäuser ersetzt werden. Momentan besteht zudem ein erhebliches Stellplatzproblem, welches sich darin äußert, dass alle Anwohner ihre Kraftfahrzeuge im öffentlichen Straßenraum parken. Hohes Augenmerk wurde daher in der Planung darauf gelegt, die Stellplatzsituation zu verbessern.

Die Verwaltung erläutert, dass die Fläche Ohlendamm bisher im Flächennutzungsplan als Verkehrsuntersuchungsfläche dargestellt wurde. Eine Änderung des Flächennutzungsplanes mit der Ausweisung als Wohnbaufläche ist notwendig.

Weiterführend geht die Verwaltung auf die im ISEK festgesetzten Merkmale ein, welche sich mit dem Schwerpunkt der baulichen Verdichtung befasst. Ziel ist unter anderem, eine bauliche Dichte von ca. 50 Wohneinheiten je Hektar zu erreichen.

Danach stellt die Verwaltung städtebauliche Varianten sowie das bevorzugte Konzept zur Entwicklung des B-Plangebietes Nr. 93 vor.

Ein Ausschussmitglied wünscht die Mitteilung, wie der weitere Verfahrensweg sich gestaltet, woraufhin die Verwaltung darauf hinweist, dass nun die frühzeitige Beteiligung und anschließend die erste Bewertung der Anregungen erfolgen. Nachfolgend wird der Entwurf mit der Nachverdichtung erarbeitet und im Frühjahr in die Offenlage gegeben. Ein größerer Eingriff in die Natur erfolgt lediglich durch den Bau der Tiefgarage. Der Großteil des Baumbestandes kann erhalten werden.

8. Entwurf Neugestaltung Aalfangteich

AN/001/2012

Herr Heidenreich führt kurz die Begründung zum Antrag AN/001/2012 „Entwurf Neugestaltung Aalfangteich“ aus.

Nach eingehender Unterredung und Feststellung, dass lediglich die Wiederherrichtungen des Aalfangteichs in der vertraglichen Gestaltung vorgesehen sind und tiefgründigere Maßnahmen und Neuanpflanzungen in jedem Fall Zusatzkosten verursachen, zieht Herr Heidenreich den Antrag AN/001/2012 zurück.

9. Antrag der WAB-Fraktion - Gewässerpflegeverband

AN/003/2012

Die im Antrag AN/003/2012 aufgeführten Fragen werden seitens der Verwaltung in der beigefügten **Anlage** ausführlich beantwortet.

10. Kenntnisnahmen

10.1 Erneuerung im Blockheizkraftwerk Otto-Siege-Straße

Zur Kenntnis gibt die Verwaltung, dass das Blockheizkraftwerk Otto-Siege-Straße den Einbau eines neuen Moduls plant, welches effizienter und energiesparender arbeitet als das Vorherige.

10.2 Sitzungen des Umweltausschusses im Februar/März 2012

Die Verwaltung informiert des Weiteren, dass der Umweltausschuss im Februar voraussichtlich zweimal tagt, am 29.02.2012 höchstwahrscheinlich zusammen in gemeinsamer Sitzung mit dem Bau- und Planungsausschuss. Im Monat März wird keine Sitzung des Umweltausschusses stattfinden.

11. Bericht über eine Informationsveranstaltung zum Klimaschutz beim Kreis Stormarn

Die Verwaltung bedauert, aufgrund der sehr kurzfristigen Einladung zur Informationsveranstaltung zum Klimaschutz beim Kreis Stormarn, die geringe Teilnahme.

Seitens der Verwaltung wird der Inhalt der Veranstaltung kurz vorgestellt. Des Weiteren wird auf die im Rathaus ausliegenden Flyer – ENERGIE Förderprogramme auf einen Blick – hingewiesen und an die Stadtverordneten verteilt.

12. Verschiedenes

12.1 Informationen zu Fördermittelquellen

Ein Ausschussmitglied bemängelt, dass laut seines Empfindens zu wenig Fördermittel von der Stadt Ahrensburg beansprucht werden, was sicherlich aus dem Mangel an Informationen zur möglichen Fördermittelquellen resultiert und einer Änderung bedarf.

Aus Sicht der Verwaltung werden alle nur möglichen und bekannten Fördermittel beansprucht. Gern wird der Anreiz, Informationsveranstaltungen zu organisieren, mitgenommen.

12.2 Renaturierung des alten Schützenhausgeländes

Die notwendige Renaturierung des alten Schützenhausgeländes und der notwendigen Untersuchung mit dem Kostenpunkt von ca. 25.000 € spricht ein Ausschussmitglied an. Laut seinen Informationsquellen ist so eine Untersuchung in keinem Fall so kostenaufwendig. Weiterhin gibt er bekannt, dass er auch bei dem zuständigen Verwaltungsmitarbeiter angeregt hat, ein anderes Büro für die Untersuchung zu beauftragen, welches nur 5.000 € beansprucht.

Herr Sarach nimmt zu den Aussagen Stellung und möchte konsequent darum bitten, bei Problemen, die Hierarchien einzuhalten und sich an den nächsten Vorgesetzten zu wenden, um der Verwaltung auch ein wirtschaftliches Arbeiten zu ermöglichen. Auch schriftliche Beschwerden sind bitte an den Bürgermeister zu richten. Des Weiteren wird eine Prüfung zu den Kosten im Rahmen der Haushaltsberatung stattfinden.

12.3 Schaffung neuer Anschlussflächen

Die Verwaltung wird gebeten, darauf zu achten, dass bei der Bebauung von Flächen auch entsprechend neue Anschlussflächen geschaffen werden, beispielsweise bei einer Bebauung im Gewerbegebiet folglich die Fläche Beimoor-Süd kleiner zu fassen.

Die Verwaltung wird das selbstverständlich berücksichtigen.

12.4 Beimoor/Nutzung von Windkraft

Ein Ausschussmitglied weist darauf hin, dass sich die Fläche Beimoor für die Herstellung von Energie aus Windkraft anbietet.

Die Verwaltung teilt mit, dass Ahrensburg hierzu keine Eignungsräume bietet. Sobald Ahrensburg einen solchen Eignungsraum laut Regionalplan darstellt, wird die Stadtverwaltung informiert.

gez. Dieter Heidenreich
Vorsitzender

gez. Jane Jobst
Protokollführerin